

Protokoll Treffen Dortmunder Agenda-Verein am 25. September 2003 im Iz3W

Anwesend: Kerstin Hennies, Helmut Lierhaus, Michael Fink (Protokoll)

Top 1: Protokollkritik

Keine Anmerkungen

Top 2: Berichte und Informationen

In der Haushaltsplanung des Landes müssen alle freiwilligen Leistungen neu beantragt werden, was auch die Mittel für unseren Verein betrifft; gerüchteweise werden bereits die Mittel für 2003 um ca. ein Drittel gekürzt werden. Genaueres erfahren wir zum Jahresende im Bescheid auf unseren GFG-Mittel-Antrag von August.

Top 3: Aus den Agenda-Arbeitskreisen

AK Wohnen und Mobilität: Helmut berichtet dass es am 9.9.03 ein gutes Gespräch des AK mit Wohnungsgesellschaften gegeben hat. Die DoGeWo hat eine konkrete Zusammenarbeit zugesagt und wird ein für ein Bestandquartier an der Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes mitwirken. Die DoGeWo gehört den Stadtwerken so dass die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs auf grosses Interesse stösst. In Bochum gibt es bereits ein Kooperationsprojekt der BoGeStra mit der WBG, das vom ILS wissenschaftlich begleitet wird. Die DoGeWo wird die Projektsiedlung vorschlagen. Helmut fand das Gespräch sehr konstruktiv und ist sich sicher dass das Projekt gut vorankommen wird.

Top 4: Agenda-Kongress

Für die Energiespielstrasse ist alles geklärt, es liegt nun ein Kostenvoranschlag vor (464 €) der gebilligt wird. Stellwände, Plakate, Moderationskoffer und Broschüren werden von Otto, Thomas, Michael und Kerstin mitgebracht. An unserem Stand wollen wir Ideen für die weitere Arbeit sammeln („welche Themen sollten im Agenda-Prozess aufgegriffen werden?“).

Top 5: Veranstaltung Wirtschaftsflächen

Es gab am 10.9. ein Treffen der Vorbereitungsgruppe (Anna, Thomas, Michael). Der aktuelle Arbeitsstand: Eine Diskussion zum Thema „Wie gestalte ich ein gutes / nachhaltiges / qualitativ wertvolles Gewerbegebiet“ ist uninteressant da schon sehr oft da gewesen. Statt dessen wollen wir einen Nachdenk- und Diskussionsprozess in Dortmund lostreten / beflügeln wie eine „nachhaltige Wirtschaftspolitik“ in Zukunft aussehen soll. Der Aspekt Flächeninanspruchnahme ist weiterhin wichtig aber nicht mehr der einzige der uns interessiert.

Im Moment gibt es bestimmte „Mythen“ die die Wirtschaftspolitik bestimmen obwohl die behaupteten Wirkungszusammenhänge (viel Flächenausweisung bringt viele Arbeitsplätze in neu in die Stadt ziehenden Unternehmen) wissenschaftlich widerlegt sind. Diese Erkenntnisse wollen wir in die Diskussion bringen und fragen was die Konsequenzen sein sollten.

Konzept zum Ablauf: 1. Bonny (Planquadrat) als Wissenschaftler stellt thesenartig wesentliche regionalökonomische Erkenntnisse aus seinem Gutachten vor; vor allem räumt er mit den „Mythen“ auf. = Analyse von Wirkungszusammenhängen. 2. Ein zweiter Referent als „neutraler Praktiker“

stellt ein oder mehrere Beispiele für innovative und gute Wirtschafts-(flächen)politik vor, z.B. interkommunales Gewerbegebiet mit Brachflächenrecycling oder etwas anderes tolles = Konzept wie Kommune gute Wirtschafts(flächen)politik machen kann. 3. Die wirtschaftspolitischen Sprecher der Dortmunder Ratsfraktionen nehmen zu den Referaten Stellung und beschreiben wie sie eine nachhaltige Wirtschaftspolitik sehen.

Weiteres Vorgehen: Beim Agenda-Kongress am 27.9. wird die Arbeitsgruppe einen weiteren Termin ausmachen, u.a. kümmern um die Moderation und den 2. Referenten.

Top 6: Sonstiges

Unsere Homepage kann sich freuen: Dominik Vinbruck übernimmt ab Ende November die Neugestaltung und anschließende Pflege der Homepage. Für die anfängliche Gestaltung bekommt er ein Honorar; er ist bereit die Pflege auf ehrenamtlicher Basis zu übernehmen.

Die angespannte „Personaldecke“ wird einmal mehr angesprochen und als Top für den nächsten Termin festgehalten.

TOPs für das Oktober-Treffen:

- Planung der Wirtschaftsflächenveranstaltung
- Mitgliedermobilisierung /-werbung